

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	7
Warum uns das Thema sexueller Missbrauch etwas angeht	7
<b>1. Empirische Fakten</b>	12
Definitionen, Begrifflichkeiten, Häufigkeiten	12
Strafrechtliche Einordnung	19
Tätergruppen, Täterstrategien	26
Wer sind die Opfer? Risiko- und Schutzfaktoren	30
Auffälligkeiten und Hinweiszeichen, Folge-Symptomatik	34
<b>2. Typische Konstellationen</b>	42
Sexueller Missbrauch innerhalb der Familie	43
Sexueller Missbrauch unter Geschwistern	53
Sexueller Missbrauch in Institutionen	60
Sexuelle Übergriffe unter Kindern und unter Jugendlichen	76
Kinderpornografie	97
<b>3. Praxis der Beratung nach sexuellem Missbrauch</b>	101
3.1 Grundhaltungen und besondere Aspekte	103
Grundhaltungen für die Beratung von Betroffenen	103
Beratung mit Strafanzeige?	110
Diagnostik und Umgang mit einem Verdacht auf sexuellen Missbrauch	114
Gesprächsführung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch	119
Falsche Anschuldigungen im Trennungskonflikt der Eltern	126
Elternberatung	131

Angebote für übergreifige Kinder	138
Dokumentation	142
3.2 Therapeutische Interventionen	145
Auftragsklärung	147
Verschiedene Therapieansätze	157
Trauma und Traumatherapie, Entwicklungstraumastörung	163
Kindertypische Symptome	165
Was heißt Stabilisierung?	171
Übungen zur Stabilisierung: Distanzierung und Ressourcenstärkung	173
3.3 Beratung von Fachkräften	179
<b>4. Präventionsangebote</b>	<b>194</b>
Was heißt Prävention bei sexuellem Missbrauch?	194
Präventionsprogramme für Kinder	195
Prävention mit Jugendlichen	199
Sexuelle Bildung	200
Elterninformationsveranstaltungen	202
Schutzkonzepte und Tipps für Institutionen	209
<b>5. Schlussfolgerungen für die Beratungspraxis</b>	<b>217</b>
Fachwissen versus Mythen	217
Was kann Beratung leisten?	220
Organisatorische Voraussetzungen	222
Grundsätze der Intervention	224
Kooperation und Vernetzung	225
Herausforderungen für die Jugendhilfe	227
<b>Literatur</b>	<b>233</b>